# Handout: Sterbehilfe

Ben Starke, Klasse 10a | Ethik | Vortrag ca. 5 Minuten | 7 Folien

**So nutzt du das Blatt:** Die kursiven Abschnitte mit dem grauen Strich sind dein Sprechtext. Nicht ablesen, sondern frei sprechen. Die Folie zeigt nur Stichpunkte, die Erklärung kommt von dir.

### Folie 1: Titel (10 Sek.)

> *Hallo, ich halte heute meinen Vortrag über das Thema Sterbehilfe. Ich erkläre, was das genau ist, wie es in Deutschland geregelt ist, welche Argumente es gibt und was ich selbst darüber denke.*

### Folie 2: Was bedeutet Sterbehilfe? (1 Min.)

> *Sterbehilfe ist ein Oberbegriff für Maßnahmen am Lebensende. Wichtig ist: Nicht jede Form heißt, dass das Leben aktiv beendet wird. Man unterscheidet vier Formen.*

- **Passiv:** Lebensverlängernde Behandlung wird nicht begonnen oder abgebrochen, z. B. Beatmung abschalten, weil der Patient das so will.
- **Indirekt:** Starke Schmerzmittel lindern Leiden. Als Nebenwirkung kann das Leben kürzer werden, das ist aber nicht das Ziel.
- **Assistierter Suizid:** Jemand hilft, z. B. besorgt ein Medikament. Die letzte Handlung macht der Mensch aber selbst.
- **Aktiv:** Eine andere Person tötet gezielt, z. B. durch eine tödliche Spritze.

**Merksatz:** Der Unterschied liegt darin, WER handelt und ob der Tod Ziel oder Nebenwirkung ist.

### Folie 3: Rechtliche Lage in Deutschland (1 Min.)

> *Aktive Sterbehilfe ist in Deutschland verboten. Das steht in § 216 Strafgesetzbuch, „Tötung auf Verlangen“. Passive und indirekte Sterbehilfe sind erlaubt, wenn das dem Willen des Patienten entspricht. 2020 hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass jeder Mensch ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben hat. Dazu gehört auch, Hilfe von anderen anzunehmen. Kein Arzt muss aber dabei helfen. Ein eigenes Gesetz dazu gibt es bis heute nicht. 2023 sind zwei Gesetzentwürfe im Bundestag gescheitert.*

**Wichtige Daten:** 26. Februar 2020 = Urteil des Bundesverfassungsgerichts | Juli 2023 = Gesetzentwürfe gescheitert

### Folie 4: Pro und Contra (1 Min.)

> *Die Waage soll zeigen, dass beide Seiten gute Argumente haben. Dafür spricht vor allem die Selbstbestimmung: Jeder soll über sein Leben und seinen Körper entscheiden dürfen. Außerdem soll niemand gegen seinen Willen leiden müssen, und viele wünschen sich einen würdevollen Abschied. Dagegen spricht, dass das Leben grundsätzlich geschützt werden muss. Kranke oder alte Menschen könnten sich unter Druck fühlen, weil sie niemandem zur Last fallen wollen. Und Angst, Einsamkeit oder Depressionen können eine Entscheidung beeinflussen. Die wichtigste Frage ist also: Ist die Entscheidung wirklich freiwillig?*

### Folie 5: Alternativen (45 Sek.)

> *Eine wichtige Alternative ist die Palliativmedizin. Da geht es nicht mehr ums Heilen, sondern darum, Beschwerden zu lindern. Dazu gehören gute Schmerzbehandlung, psychologische Hilfe und Betreuung durch Ärzte und Pflegekräfte. Außerdem gibt es Hospize. Dort können Schwerkranke ihre letzte Lebenszeit in einer ruhigen und würdevollen Umgebung verbringen. Das Ziel ist, die verbleibende Zeit so gut wie möglich zu machen.*

### Folie 6: Fazit und meine Meinung (1 Min.)

> *Sterbehilfe ist ein schwieriges Thema, weil hier verschiedene Werte aufeinanderprallen: die Selbstbestimmung auf der einen Seite und der Schutz des Lebens auf der anderen. Ich finde, jeder Mensch sollte über sein Lebensende mitentscheiden dürfen. Es muss aber sicher sein, dass die Entscheidung freiwillig und gut überlegt ist. Genauso wichtig finde ich, dass Schwerkranke genug Hilfe bekommen, damit niemand Sterbehilfe wählt, weil er keinen anderen*

> *Ausweg sieht. Zum Schluss eine Frage an euch: Ist der Wunsch, selbst über sein Lebensende zu entscheiden, wichtiger als der Schutz des Lebens?*

Kurz warten, dann: „Vielen Dank fürs Zuhören.“

**Folie 7: Quellen**

Nur kurz zeigen, nichts dazu sagen.

## Falls Fragen kommen

- **Was ist der Unterschied zwischen aktiver Sterbehilfe und assistiertem Suizid?** Bei der aktiven Sterbehilfe handelt eine andere Person. Beim assistierten Suizid macht der Mensch den letzten Schritt selbst.
- **Was ist § 217?** Das war das Verbot der „geschäftsmäßigen“ Suizidhilfe, also wiederholte Hilfe z. B. durch Vereine. Das Bundesverfassungsgericht hat es 2020 für ungültig erklärt.
- **Wie ist es in anderen Ländern?** In den Niederlanden und Belgien ist aktive Sterbehilfe unter strengen Bedingungen erlaubt. In der Schweiz ist assistierter Suizid erlaubt, aktive Sterbehilfe nicht.
- **Was ist eine Patientenverfügung?** Ein Dokument, in dem man vorher festlegt, welche Behandlung man will, falls man selbst nicht mehr entscheiden kann.
- **Was ist der Unterschied zwischen Hospiz und Palliativstation?** Die Palliativstation ist im Krankenhaus und soll Beschwerden in den Griff bekommen. Ins Hospiz kommen Menschen für ihre letzte Lebenszeit.